



---

# EINLADUNG

## Online-Seminar

### Arbeitswelt während und nach Corona – die atmende Unternehmensorganisation

Mittwoch, 30. September 2020, 16:00 bis 18:30 Uhr

Als VW im Jahr 1996 ein neues Arbeitszeitmodell einführte, war dies dem Wunsch und der Notwendigkeit geschuldet, eine Flexibilisierung der Produktion in Abhängigkeit von der Auftragslage zu ermöglichen. Daraus wurde schnell die „atmende Fabrik“. Seitdem gab es zahlreiche Versuche, die Belegschaftsstärke zu dynamisieren. Diese Dynamisierung folgte jedoch bis dato immer mittelfristig planbaren Zyklen. Unter Corona fällt nun diese Planbarkeit offensichtlich weg – denn wir wissen immer weniger, was die Zukunft bringt.

Mit unserem Online-Seminar „Arbeitswelt während und nach Corona – die atmende Unternehmensorganisation“ wollen wir uns den Handlungsspielraum der Flexibilisierung und Dynamisierung näher anschauen, um einen Ausblick zu wagen, bestehende Instrumente zu prüfen und zu hinterfragen sowie neue Wege vorzustellen und mit Ihnen zu diskutieren.

## Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung an [Vivienne.Steen@bblaw.com](mailto:Vivienne.Steen@bblaw.com).

**TERMIN:** 30. SEPTEMBER 2020

**UHRZEIT:** 16:00 BIS 18:30 UHR

**FORMAT:** ONLINE-SEMINAR

**KOSTEN:** 149 EUR ZZGL. UST.

# Das erwartet Sie als Teilnehmer:

## 1. AUSGANGSLAGE UND BESTANDSAUFNAHME

Zu Beginn des Online-Seminars wollen wir gemeinsam mit unseren Experten ein aktuelles Bild der Arbeitswelt in Zeiten von Corona zeichnen. Was sind die gravierendsten Veränderungen, wie haben sich Fachkräftemangel und Personalüberhänge entwickelt und was bedeutet die fehlende Planungssicherheit für die Arbeitswelt?

## 2. HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN UND DENKANSÄTZE

Im Mittelpunkt des Online-Seminars stehen dann die drei Haupt-Handlungsfelder der atmenden Unternehmensorganisation: Arbeitsverhältnisse, Arbeitsorte und Arbeitszeiten. Ausgewählte Fragestellungen sind:



**ARBEITSVERHÄLTNISS:** Welche Möglichkeiten stecken in der Gestaltung von Arbeitsverhältnissen? Können unternehmensübergreifende Arbeitnehmerpools oder Arbeitnehmerüberlassung die gewünschte Flexibilität erzeugen – oder bleibt doch nur die Entlassung?



**ARBEITSORTE:** Welche Dynamisierung geht vom Home Office und mobilem Arbeiten aus und wie stellt man die Produktivität arbeitsrechtlich sicher? Können Versetzungen, Umsetzungen oder das Zusammenführen oder die Trennung von Unternehmensteilen eine Lösung für die anstehenden Herausforderungen sein?



**ARBEITSZEITEN:** Als letztes der vielleicht naheliegendste Punkt für eine Flexibilisierung – doch wie weit kann man das Thema Arbeitszeit gestalten? Können Langzeitarbeitskonten oder Sabbaticals bei fehlender Planungssicherheit eine Lösung darstellen?



**DENKANSÄTZE:** Außergewöhnliche Zeiten zwingen zu einem Blickwechsel und eröffnen damit neue Lösungen. Wir möchten praktische Lösungsansätze vorstellen und diskutieren.

## 3. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Zum Schluss versuchen wir einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der drei Handlungsfelder: Was lässt sich einigermaßen „sicher“ voraussagen und in welchen Bereichen werden wir zukünftig nur noch „auf Sicht“ agieren können?

# Referenten



## **SVEN HASSE**

Seit 2005 ist Sven Hasse als Berater für Entscheider und Geschäftsführer bzw. Vorstände sowie Unternehmen mit Veränderungsanliegen tätig. Vor seiner Gründung der APERUS GmbH war der gebürtige Bremer sechs Jahre bei SKP Dr. Stoebe, Kern & Partner als Mitglied der Geschäftsleitung. Er war zuvor in der chemisch-pharmazeutischen Industrie tätig, hat die Vermarktung der EXPO 2000 verantwortet und steuerte danach die Bereiche Business Development, Strategie sowie das OEM-Geschäft für ein deutsches Traditionsunternehmen der Unterhaltungselektronik.



## **PATRICK MERKE**

Als Trainer und Berater hilft Patrick Merke Unternehmen im Kontext der digitalen Transformation auf dem Weg zu mehr (agiler) Selbstorganisation. Er hat über 20 Jahre Erfahrungen als Führungskraft und Manager im innovativen Umfeld. Unter anderem 15 Jahre in Unternehmen der F.A.Z.-Gruppe in verschiedenen Positionen.



## **DR. WINFRIED RICHARDT**

Rechtsanwalt Dr. Winfried Richardt ist Partner bei BEITEN BURKHARDT in Düsseldorf und Mitglied der Praxisgruppe Corporate/M&A. Er hat einen Schwerpunkt in den Bereichen Gesellschaftsrecht, Umstrukturierungen, M&A-Transaktionen und Kapitalmarktrecht. Zuvor war er in börsennotierten Unternehmen tätig und leitete über viele Jahre die für Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht zuständige Abteilung eines DAX- bzw. MDAX-notierten Handelskonzerns.



## **KAI VON DER LINDEN**

Seit 2002 ist Kai von der Linden Berater für Entscheider sowie Unternehmen in der Transformation. Zu Beginn seines Werdegangs war er viele Jahre bei Siemens tätig. Danach wechselte er in die Beratung. Bei Kienbaum verantwortete er als Executive Director den erfolgreichen Auf- und Ausbau des Bereiches 'Executive NewPlacement & Career Consulting' und war im Anschluss Geschäftsführer einer internationalen HR-Beratung. Seit 2018 ist er geschäftsführender Gesellschafter der APERUS.



## **PETER WECK**

Rechtsanwalt Peter Weck ist Partner bei BEITEN BURKHARDT Düsseldorf und Mitglied der Praxisgruppe Arbeitsrecht. Sein Tätigkeitsbereich umfasst sämtliche Bereiche des Individual- und Kollektiv-arbeitsrechts. Er berät seine nationalen und internationalen Mandanten bei arbeitsrechtlichen Maßnahmen von der Einstellung über die Mitarbeiterführung bis zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen.